

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wallenstein**

ein dramatisches Gedicht

**Schiller, Friedrich**

**Mannheim [vielm. Wien], 1800**

Auftritt XIX

[urn:nbn:de:bsz:31-87488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87488)

Neunzehnter Auftritt.

Vorige. Neumann.

Wallenstein.

Was giebt's?

Neumann.

Die Pappenheimischen sind abgeseffen  
Und rücken an zu Fuß, sie sind entschlossen,  
Den Degen in der Hand das Haus zu stürmen,  
Den Grafen wollen sie befreyn.

Wallenstein (zu Terzky).

Man soll

Die Ketten vorziehn, das Geschütz aufpflanzen.  
Mit Kettenkugeln will ich sie empfangen.

(Terzky geht.)

Mir vorzuschreiben mit dem Schwert! Geh' Neumann,  
Sie sollen sich zurückziehn, augenblicks,  
Ist mein Befehl, und in der Ordnung schweigend warten,  
Was mir gefallen wird zu thun.

(Neumann geht ab. Illo ist ans Fenster getreten.)

Gräfin.

Entlaß ihn

Ich bitte dich, entlaß ihn,

Illo (am Fenster):

Tod und Teufel!



Wallenstein.

Was ist's?

Silv.

Auf's Rathhaus steigen sie, das Dach  
Wird abgedeckt, sie richten die Kanonen  
Aufs Haus —

Mar.

Die Rasenden!

Silv.

Sie machen Anstalt,  
Uns zu beschiefen —

Herzogin und Gräfin.

Gott im Himmel!

Mar (zu Wallenstein).

Laß mich

Hinunter, sie bedeuten —

Wallenstein.

Keinen Schritt!

Mar.

(auf Thekla und die Herzogin zeigend)

Ihr Leben aber! Deins!

Wallenstein.

Was bringst du, Terzky?